

# PRATTLER post

**LISTE 6**  
unverändert  
einlegen

## Gemeindewahlen vom 7. Februar 2020



### Liebe Leserinnen & Leser

Sie halten die Prattler Post der Unabhängigen und Grünen Pratteln (UP) mit Schwerpunkt zu den Gemeindewahlen vom 9. Februar 2020 in den Händen. Sowohl der Einwohnerrat (40 Sitze) als auch der Gemeinderat (7 Sitze) werden neu bestellt. Sämtliche bisherigen 7 Einwohnerräte der **Liste 6** und

Gemeinderat Roger Schneider der Fraktion Unabhängige und Grüne stellen sich für eine weitere 4-jährige Amtszeit bis 2024 zur Verfügung.

Die UP sind in den letzten Jahren zu einem ernst zu nehmenden politischen Player in Pratteln geworden. Die Fraktion ist seit den Einwohnerratswahlen von 2012 die drittgrösste Fraktion. Politische Erfolge der UP waren in jüngster Zeit u.a. die Einführung von Tempo 30 in allen Wohnquartieren und der Schutz gemeindeeigener Grünflächen vor Überbauung. Beide Anliegen wurden von einer Mehrheit der Stimmberechtigten befürwortet. Seit 2016 sind die Unabhängigen und Grünen auch im Gemeinderat vertreten.

Für die Einwohnerratswahlen stellen sich 16 Frauen und 12 Männer zur Verfügung. Der älteste Kandidat hat den Jahrgang 1957, der jüngste Kandidat ist 19 Jahre alt. Als Wähler\*in haben Sie mit der Liste 6 eine grosse und spannende Auswahl an Kandidat\*innen. Wir empfehlen Ihnen, die Liste 6 unverändert einzulegen.

Für die Wahl in den Gemeinderat stellt sich neben dem bisherigen **Roger Schneider** neu **Philipp Schoch** zur Verfügung. Beide Kandidaten der UP bringen Motivation, Kompetenz, Leistungsbereitschaft und Verantwortungsbewusstsein mit. Sie sind bereit, im Team gute und nachhaltige Lösungen für Pratteln zu finden.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre wertvolle Unterstützung!

**Roger Schneider**, Gemeinderat  
[roger.schneider@unabhaengigep Pratteln.ch](mailto:roger.schneider@unabhaengigep Pratteln.ch)

### Abstimmungsparolen

der **Unabhängigen Pratteln** für die eidgenössischen Themen vom 9. Februar 2020:

1. Volksinitiative vom 18. Oktober 2016 «Mehr bezahlbare Wohnungen» (BBI 2019 2583):

JA →

*Auf dem Markt braucht es mehr bezahlbaren Wohnraum!*

\*\*\*

2. Änderung vom 14. Dezember 2018 des Strafgesetzbuches und des Militärstrafgesetzes (Diskriminierung und Aufruf zu Hass aufgrund der sexuellen Orientierung) (BBI 2018 7861):

JA →

*Leider braucht es heutzutage solche Regeln!*

\*\*\*

**DIE BESTE WAHL**  
**LISTE 6**  
unverändert  
einlegen



**Unabhängige**

PRATTELN

[www.unabhaengigep Pratteln.ch](http://www.unabhaengigep Pratteln.ch)

Auch Spenden unterstützen uns!

PC 40-375986-3

IBAN CH63 0900 0000 4037 5986 3



**Emil Job, 1973, bisher**

Techniker HF Fachrichtung Informatik /  
Geschäftsprüfungskommission / Wahl-  
büropräsident

Pratteln ist in einem grossen Wandel. Das zeigen die vielen Planungen, die aktuell am Laufen sind. Diese gilt es im Einwohnerrat so zu begleiten, dass für Pratteln ein Mehrwert entsteht. Dass der Langsamverkehr und der öffentliche Verkehr nicht zu kurz kommen und diese schon bei der Planung mitberücksichtigt werden. Der öffentliche Verkehr macht es möglich, die immer grösser werdenden Personen- und Gütermassen überhaupt zu bewältigen. Parks und Erholungszonen sollen bei der weiteren Überbauung von Pratteln erhalten und gefördert werden. Sie sind es, die Pratteln lebenswert machen, so dass wir uns wohl fühlen und gerne hier wohnen. Nicht nur Pratteln wandelt sich, auch die Welt dreht sich weiter. So müssen weiterhin die alternativen Energien gefördert werden. Damit die Klimaziele nicht immer weiter in die Ferne rücken, setze ich mich auf Gemeindeebene dafür ein.



**Petra Ramseier, 1973, bisher**

Dipl. Biologin / Mitinhaberin KMU / Bau-  
und Planungskommission

Pratteln soll sich im Einklang mit den Klimazielen weiter entwickeln. Wir haben bereits gute Ansätze mit der Energiestadt, aber inzwischen geht es um alle Lebensbereiche. In Pratteln wird in den nächsten Jahren viel geplant und entwickelt. Warum nicht die Vision von Pratteln als energieautonome Stadt andenken und darauf hinplanen? Ich setze mich ein für Grünräume in den Wohnquartieren, die Freiraum für die Bevölkerung bieten und für ein angenehmeres Wohnklima sorgen. Unsere Schulbauten zum Beispiel müssen in Zukunft genügend beschattet sein, damit die Kinder auch im Sommer angenehme Temperaturen haben. Wir können die Einwohner\*innen im Kleinen unterstützen, Abfall zu vermeiden und weniger CO<sub>2</sub> zu produzieren. Aber nachhaltig handeln und leben können die Menschen nur, wenn sie finanziell auf eigenen Füßen stehen und sich aufgenommen fühlen. Deshalb müssen wir uns auch um die sozial Schwächeren kümmern. Mir liegt das gute Miteinander der verschiedenen Kulturen in Pratteln am Herzen, denn nur gemeinsam kommen wir weiter. Es gibt so viel zu tun, fangen wir's an!



**Benedikt Schmidt, 1968, bisher**

Dr. sc. nat. Zoologe

Als Vater von zwei Kindern stelle ich mir immer wieder eine Frage: Was für eine Welt überlassen wir den nächsten Generationen? Ich bin wegen den klassischen grünen Themen in der Politik aktiv geworden: Natur- und Umweltschutz und die Raumplanung interessieren mich am meisten. Da ich beruflich im Naturschutz und in der Forschung tätig bin, verfüge ich bei diesen Themen auch über ein gutes Fach-

wissen.

Damit bei diesen Themen in Pratteln etwas läuft, bin ich nicht nur im Einwohnerrat aktiv, sondern bin auch Präsident des Natur- und Vogelschutzvereins und bin Mitglied der Naturschutzkommission. Und damit auch wirklich etwas läuft, haben wir im Cholholzgrüebli einen neuen Weiher gebaut und weitere sind in Planung. Es braucht dringend mehr solche Projekte, denn der Fokus der Gemeindepolitik liegt vor allem auf den Bauprojekten. Es braucht einen Ausgleich zur Bauerei, die Landschaft und Grünflächen wegrisst und es braucht im Einwohnerrat eine Stimme, die auf diese Themen hinweist – sonst gehen sie glatt vergessen.

In den letzten Jahren ist bei mir ein neues Thema in den Vordergrund gerückt: Wie funktioniert eigentlich die Gemeinde? Das sind einerseits grundsätzliche Fragen zur politischen Steuerung, aber es geht auch um Details. Warum schafft es die Gemeinde nicht, einen hochwertigen Ersatz für das Piratenschiff anzubieten?

Es bleibt in der Prattler Politik noch viel zu tun. Ich würde mich freuen, mich auch in den nächsten Jahren engagieren zu dürfen.



**Franziska Senn, 1969, bisher**

Projektingenieurin, Bauleiterin / Ge-  
schäftsprüfungskommission / Mitglied  
Cantabile Chor / Verein Bürgerhaus /  
VVP

Pratteln ist in Bewegung!

In den vergangenen 7 Jahren ist Pratteln gewachsen. Die Bevölkerung ist seit meinem Zuzug 2012 um knapp 1'500 Personen angestiegen (Quelle: Statistik.bl.ch). Hochhäuser und neue Doppelkindergärten sind gebaut worden, Industrie- und Logistikareale befinden sich in spannenden Umnutzungsphasen. Schulhäuser wurden saniert und neuen Nutzungen zugeführt, das Bürgerhaus befindet sich im Umbau und der Dorfturnhallenplatz soll umgestaltet werden. Weitere Grossprojekte sind bekanntlich in der Pipeline.

Im gleichen Zeitraum ereigneten sich Grossbrände, Hochwasser, Explosionen, Stürme, Hitze- und Trockenperioden, Grundwasserverschmutzungen. Wälder mussten gesperrt, Grundwasser in die Kläranlage gepumpt, Bäume notgefällt und Hochwasserschäden behoben werden.

Im Alltag und in Notlagen wird rund um die Uhr fürs Leben, Bauen, Gestalten und Nutzen Energie in verschiedenster Form benötigt. Nur ein Teil davon stammt bisher aus erneuerbaren Quellen. Die natürlichen Ressourcen sind hochsensibel; entsprechend gilt es, sie vorausschauend zu schützen und ihnen Sorge zu tragen. Problemstellungen innovativ angehen statt teure Symptombekämpfung zu betreiben ist z.B. beim Quell- und Grundwasser die Devise. Und die Produktion von erneuerbarer Energie soll dort stattfinden, wo sie gebraucht wird, selbstverständlich sollen auch Bewohner\*innen im Dorf kern «eine aufs Dach» bekommen dürfen - eine Fotovoltaikanlage!

Es ist uns schwer zu erraten: Mein persönlicher Schwerpunkt liegt eindeutig bei den Umwelt- und Energiefragen! Dafür werde ich mich weiterhin mit Herzblut engagieren.

**Impressum**

Auflage: 8'500 Exemplare  
Redaktion: Rolf Ackermann  
Fotos: different design - Roger Fiechter  
Kontakt: Mühleweg 23  
PC: 40-375986-3  
IBAN: CH63 0900 0000 4037 59863

**www.unabhaengigep Pratteln.ch**

© Unabhängige Pratteln, 2020



**Gerold Stadler, 1974, bisher**

Sekundarlehrer / Rechnungsprüfungskommission / Vater

Seit nun gut 3.5 Jahren bin ich Mitglied des Einwohnerrates und der Fraktion der Unabhängigen und Grünen in Pratteln, und bereits ist schon wieder Zeit sich der Wahl für eine neue Legislaturperiode zu stellen. Ich mache dies mit grosser Freude und Spannung.

Ich konnte von Anfang an als Vertreter der Unabhängigen in der Rechnungsprüfungskommission (RPK) Einsitz nehmen. Hier hatte ich das Glück, dass die Einführung des Aufgaben- und Finanzplanes (AFP) für alle neu war. Diese Arbeit schätze ich besonders, hier kann man sehr direkt erfahren wie die finanzielle Situation von Pratteln ist. Es ist dort auch möglich sehr konkrete Fragen zu stellen und aktiv Vorschläge zum Finanzhaushalt zu machen.

Die Arbeit im Einwohnerrat empfinde ich als spannende und herausfordernde Bereicherung. Ich versuche stets die nachhaltige und gesunde Entwicklung von Pratteln im Auge zu halten und mit der Unterstützung von entsprechenden Vorstössen zu fördern.

Ein wichtiges Anliegen ist für mich immer noch, dass die Schulen in Pratteln weiterhin die Möglichkeit haben sich zu entwickeln um die immer vielfältigeren Aufgaben, welche auf sie zukommen, zu bewältigen. Ich bin froh, dass die Schule Ihre IT-Infrastruktur modernisieren kann. Ich weiss aber auch, dass die Ausrüstung alleine nicht reicht, es braucht auch gut ausgebildete Lehrkräfte, welche diese neuen Bildungszugänge auch sinnvoll einsetzen.

Pratteln wächst und mit diesem Wachstum kommen viele neue und wichtige Aufgaben. Helfen Sie mit Ihrer Stimme, dass dieses Wachstum nachhaltig und überlegt, ökologisch und zum Wohle von Pratteln und der Bevölkerung abläuft.



**Christoph Zwahlen, 1957, bisher**

Zugchef SBB / Vater von sieben Kindern

Pratteln wächst und wächst. An vielen Orten wird geplant oder schon gebaut: Zentrale, Bredella, Salina Raurica, Rohner-Areal... Manchen geht es fast zu rasch.

Wachstum kann eine Chance sein, vor allem, wenn dabei Industriebrachen neu belebt werden können. Dafür braucht es aber eine umsichtige Planung, die nicht die Rendite, sondern den Menschen und die Natur in den Mittelpunkt stellt.

Wie könnte denn Pratteln in einigen Jahren aussehen?

Stellen Sie sich vor, Sie flögen über Pratteln. Aus einer parkartigen, grünen Landschaft ragen viele Häuser hervor, hohe und niedrigere, alle energieeffizient, viele mit Solaranlagen auf den Dächern. Fusswege und verkehrsberuhigte Strassen verbinden die verschiedenen Quartiere mit dem alten, historisch gewachsenen Dorfkern. Wasserflächen spiegeln den blauen Himmel. Das Klima ist im Sommer dank der Beschattung angenehm kühl.

Flaniert man durch das Dorf, fallen einem die vielen Bäume entlang der Strassenzüge, in den Vorgärten und Grünanlagen auf. Kurze Fuss- und Velowege lassen die Menschen sicher von ihren Wohnungen zu den Schulen, Läden, Arbeitsplätzen kommen. Rasch ist man auch draussen in der Natur. Ein gut ausgebauter öffentlicher Verkehr verbindet die Gemeinde mit dem Umland, mit Basel, mit dem Dreiland. Der Bahnhof im Zentrum ist eine Verkehrsdrehscheibe mit Schnellzugshalten, abgestimmten Tram- und Busverbindungen in die Aussenquartiere sowie in die überregionalen Einkaufsgebiete. Gute Schulen und ein reiches Vereins- und Kulturleben machen Pratteln zu einer begehrten Wohnlage. Dadurch sind die Gemeindefinanzen im Lot, die Steuerlast erträglich und der Service public überdurchschnittlich. Wunschtraum? Gemeinsam können wir an einer menschengemässen Zukunft bauen. Dafür engagiere ich mich.



**Patrick Weisskopf, 1968, bisher**

lic. oec. inform. HSG/ IT-Architekt / Präsident Entwicklungskommission / Vater von 2 Kindern

Nichts ist konstanter wie der Wandel – das spürt jeder in seinem Umfeld. Wie aber erhält man die Lebensgrundlage und sichert eine möglichst hohe Lebensqualität für die heutigen und zukünftigen Generationen? Dies ist eine Frage, welche ich mir immer wieder stelle.

Sicherlich gibt es auf diese Frage keine allgemeingültige Antwort. Umso wichtiger ist es, sich einzubringen und Entwicklungen zu hinterfragen. Das ist das Schöne an unserer Demokratie: Bei uns muss keiner die Faust im Sack machen, wenn ihn was stört. Darum bin ich in verschiedenen Vereinen aktiv und auch Mitglied der Unabhängigen Pratteln. Gemeinsam packen wir Probleme an und gehen den Ursachen auf den Grund. Gemeindepolitik wird von uns Einwohnern gemacht. Wir können uns informieren, mitsprechen, Vorschläge einbringen und mitgestalten, damit wir uns in Pratteln wohl fühlen und zufrieden sind. Darum möchte ich weiterhin für die Unabhängigen Pratteln im Einwohnerrat mitwirken und für die Anliegen der Prattler im Rat eintreten.



**Billie Grether, 1973**

Mediatorin / SRK Mitarbeiterin / Konflikttrainerin / Pädagogin / Dozentin / Mutter von zwei Söhnen

Pratteln lebt. Durch seine Vielfalt, durch seine grüne Lunge, durch engagierte Menschen. Als berufstätige Mami bewegen mich viele Themen: Bewegte Bildung. Begegnungsoasen. Das Erhalten und Ausbauen von Grünflächen. Das Pflanzen von Bäumen. Das Bauen von Brücken (und Unterführungen).

Ja, die Fröschiunterführung wäre hier zu nennen. Das Bauen von Brücken gilt genauso für den kulturellen Bereich (in der Schule, Freizeit, musisch, sportlich ...). Zum Glück gibt es hier immer wieder spannende Projekte, die Mut zur Innovation beweisen. Diese sind wichtig, diese gilt es zu erhalten und auszubauen. Pratteln lebt in und für die Vielfalt. Meine Kinder sollen sich hier wertgeschätzt fühlen. Pratteln hat alles, um auch eine Vorreiterin zu sein. Werden wir eine kinderfreundliche Gemeinde, Stichwort Unicef Label? Wo kann Pratteln noch mehr Talente fördern? Oder aufzeigen, dass in uns allen doch ein\*e Künstler\*in steckt? Gerne trage ich dazu einen Teil bei.





**Delia Moldovanyi, 1994**  
Studentin Rechtswissenschaften

Ich will mich für eine sozialgerechte Klimapolitik einsetzen. Mir ist es wichtig das Umweltbewusstsein von Jung und Alt zu schärfen und das Miteinander im Dorf zu fördern. Konkret heisst das für mich das Quartierleben in Pratteln voranzubringen, eine klimafreundliche Bauplanung zu unterstützen und Vereine und Freizeitaktivitäten zu fördern.



**Denise Acaröz, 1979**  
Kleinkinderzieherin / Mutter einer Tochter

Als Mutter, mit einer Teilzeitstelle, mache ich mich für eine familienfreundliche Politik stark. Die in der Zukunft, die Vereinbarkeit von Müttern und Vätern, im Beruf unterstützen wird.



**Andrea Naegelin, 1974**  
Projektleiterin Werbung / Mutter von zwei Töchtern

Als Mutter unterstütze ich den Erhalt der wenigen Grünflächen sowie die Verbesserung der Verkehrssicherheit in unserer Gemeinde. Auch sollen die Kinder einen sorgfältigen Umgang mit der Natur und unseren Ressourcen lernen – dies muss intensiver an den Schulen behandelt werden.



**Sonja Barmettler Christ, 1975**  
Physiotherapeutin & Craniosacraltherapeutin

Bewegung ist ein wichtiger Baustein für die Gesundheit. Erhalten und schaffen wir Bewegungsräume in Schule, Freizeit und Natur.



**Daniel Berner, 1975**  
Biologe

Biologische Vielfalt für kommende Generationen zu erhalten wird zu einer zentralen Herausforderung unserer Zeit. Hier haben urbane Räume wie Pratteln grosses Potential - nutzen wir es!



**Claudia Braun Bühler, 1965**  
Dipl. Geografin

Wir werden immer mehr und unser Raum wird enger. Das bedeutet, dass wir sehr gut darauf achten müssen, wie wir unseren Platz nutzen und gestalten. Ich bin der Meinung, dass diese Qualität sehr stark vom umgebenden Grün abhängt. Die Tatsache der Klimaerwärmung wird kaum mehr abgestritten. Kaum jemand stellt in Frage, dass Wiesen und Bäume für das Klima in der Siedlung sehr wichtig sind. Aber immer noch verschwinden unbedacht Bäume und Grünflächen, damit Plätze sauber und pflegeleicht werden, Gärten nicht zu viel Arbeit machen. Und es entstehen Neubauten ohne jegliches Grün. Es fehlt offenbar an Beratung und guter Planung. Aber auch an Vorschriften und Kontrollen. Das sollten wir anpacken. Denn der nächste heisse Sommer kommt bestimmt!



**Colin Skinner, 1967**  
Geograph

Ich wohne in der Vogelmatt, international mit allen Generationen und vielen Kindern. Pratteln ist meine Heimat. Damit es weiterhin lebenswert bleibt, will ich meine Lebenserfahrung und mein Wissen als Klimawissenschaftler einbringen. Mein Motto: Kids first!



**Gertrud Breiting, 1963**  
Psychologin / Psychotherapeutin / Mitglied der Sozialhilfebehörde / Mutter

Alle sollen sich in Pratteln zu Hause fühlen können, ob alt oder jung, arm oder reich und auch, wenn sie von woanders herkommen. Wir sollten dafür in Kindergärten und Schulen investieren, Grünflächen und Naherholungsgebiete erhalten, die ÖV-Anbindung verbessern und das soziale Miteinander stärken. Dafür setze ich mich ein.



**Bernhard Zwahlen, 1992**  
In Zweitausbildung zu Sozialpädagoge HF  
Ein Herzensanliegen ist mir das Leben der Prattler\*innen untereinander und im Einklang mit der Natur. Ich setze mich für bessere ÖV-Anbindung der Quartiere, sichere Velo- und Schulwege, vielseitige Familienunterstützung sowie Freizeitangebote für alle ein.



**Igor Brodnik, 1975**  
IT-Sicherheitsverantwortlicher / Vater

Ich möchte mich für ein nachhaltiges Wirtschaften und ein gutes Bildungsangebot in Pratteln einsetzen. Des Weiteren sollen neue Grossbauten möglichst nach passiver Bauweise umgesetzt werden und Planungen von weiteren Grossprojekten kritisch hinterfragt werden.



**Clemens Leonhardt, 1961**  
Architekt FH SIA / Kirchenpfleger / Vater

30er/20er Zonen beleben und entschleunigen unsere Verweil-Orte, leider haben die schnellen Autofahrer kein Bedürfnis danach. Die Bahnhofstrasse soll sich schnell zu einer 30er Zone entwickeln, davon profitieren Alle. Ich träumte, dass alle Personen, die keine 100m am Tag zu Fuss unterwegs sind (ausser Gebrechliche, Kranke, etc.), dürfen kein Stimm-/Wahlrecht wahrnehmen. Alles geht vorbei auch das heutige Autozeitalter in diese Form. Wir wollen bei der Rohner Chemie hinschauen und unterstützen einen Wohnpark.



**Katrin Christen-Ramseier, 1962**  
Heilpädagogin

Der bauliche Grössenwahnsinn und die fehlende dazugehörige Planung in der Nachhaltigkeit in Pratteln geben mir sehr zu denken. Als langjährige Bewohnerin Prattelns hoffe ich auf mehr Grünflächen und Freiräume für unsere Kinder und Grosskinder.



**Karin Schildknecht, 1972**  
Physiotherapeutin

Nachhaltiges Bauen und Renovieren soll auch im Dorfkern möglich sein. Solarzellen verschandeln kein Dorfbild, sie zeugen von einfachen, kleinen Schritten für die machbare Energiewende.



**Dominik Furler, 1972**  
Gruppenleiter / Treuhand

Für die Förderung von erneuerbaren Energien möchte ich mich Einsetzen und mithelfen bei einer nachhaltigen Bau- und Raumplanung in Pratteln. Jung und Alt sollen sich jetzt hier Pratteln wohlfühlen können und auch zukünftige Generationen.



**Efthalia Stavoravdi-Stoll, 1977**  
Blindenhunde Ausbilderin / Englisch Lehrerin

Mir ist es wichtig, dass sich Jung und Alt in Pratteln wohl fühlen und gerne in Pratteln Zuhause sind. Das können wir nur erreichen, indem wir in die Bildung, in die Entwicklung unserer Kinder, in das Miteinander und in unsere Umwelt investieren.



**Anne-Catherine Grandchamp, 1974**  
Biologin / Umweltbildnerin / Mutter

Unsere Kinder brauchen eine zukunftsfähige Gesellschaft! Ich wünsche mir auf allen politischen Ebenen die Umsetzung griffiger Massnahmen zum Klimaschutz, begleitet von partizipativen Informations- und Sensibilisierungsprojekten an Schulen und für die breite Bevölkerung.



**Nicola Steiner, 2000**  
Gymnasiast

Mir ist es wichtig, dass sich die Bevölkerung für eine junge und nachhaltige Politik einsetzt, denn nur so kann der Umweltschutz in Zukunft bestehen bleiben.



**Marlies Hartmann - Käfer, 1965**  
Ökonomin / Mutter von 2 Kindern

Pratteln ist in letzter Zeit enorm gewachsen. Mir ist wichtig, dass die Lebensqualität trotz Verkehr und Industrie erhalten bleibt und wenn möglich verbessert wird. Es braucht Grünflächen, Sicherheit bei den Industrie- und Logistikfirmen und gute Verkehrslösungen.



**Véronique Utzmann, 1967**  
HR-Fachfrau / Familienfrau

Ich wünsche mir ein grünes Pratteln, in welchem auch zukünftige Generationen naturnahen Raum finden. Unsere Gesellschaft braucht mehr Solidarität sowie einen sparsamen Umgang mit den Ressourcen.





**Almuth Zwahlen, 1997**  
Dipl. Pflegefachfrau HF in Ausbildung  
Bei wirtschaftlichen Bedürfnissen wird oftmals die Natur und deren Bedeutung vergessen oder ihr zu wenig Beachtung geschenkt. Aus diesem Grund setzte ich mich ein für die ökologische Nachhaltigkeit bei Projekten sowie den Erhalt von Grünflächen und den Schutz der Artenvielfalt.



**Roger Schneider, 1967, bisher**  
Biologe dipl. phil. II  
Als Sohn Prattler Eltern 1967 in Brasilien geboren und aufgewachsen lernte ich die extremen Gegensätze zwischen Arm und Reich sowie den Raubbau an der ursprünglichen Natur kennen. Dies hat meine Weltanschauung wesentlich mitgeprägt. Daher bin ich der Meinung, dass gute Voraussetzungen für gesunde Lebensgrundlagen sowie für sozialen Ausgleich zentral sind für unser Zusammenleben in Sicherheit, Freiheit und Frieden.  
An der Uni Basel liess ich mich zum Biologen ausbilden. Anschliessend folgte ein Nachdiplomstudium zum Raumplaner an der Fachhochschule in Brugg.  
Seit 2008 engagiere ich mich politisch in Pratteln – zunächst im Wohnerrat und ab 2016 im Gemeinderat. Ich stehe ein für pragmatische und realisierbare Vorhaben, welche ich aus ökologischer, sozialer und finanzieller Sicht vertreten kann. Als Departementschef Bildung, Freizeit, Kultur bin ich für folgende Fachbereiche zuständig: Gemeindeschulen (Primar/Kindergarten, Kreismusikschule), Offene Kinder- und Jugendarbeit, Frühe Kindheit, Quartierarbeit, Kulturförderung und Sport.  
Angaben zu meinen künftigen politischen Schwerpunkten finden Sie im separaten Prospekt für die Gemeinderatswahlen.

Roger Schneider, Gemeinderat (bisher)

**DIE BESTE WAHL**  
**LISTE 6**  
unverändert  
einlegen



**Philipp Schoch, 1973, neu**  
Pflegedienstleiter  
Als 22-jähriger wurde ich in das Gemeindeparlament gewählt. In der Zwischenzeit habe ich in verschiedenen Funktionen sehr viele und wertvolle Erfahrungen als Mensch und Politiker sammeln können. Meine Vernetzung in Politik und Gesellschaft werde ich für Pratteln einbringen.  
Die aktuelle Entwicklung in Pratteln geht Vielen zu schnell und ist oft unkoordiniert. Pratteln will wachsen. Das geht aber nur, wenn die Politik dies zusammen mit der Bevölkerung macht und wir nicht alles zeitgleich realisieren. Nachhaltige Qualität und solide Realisierung ist wichtiger als der kurzfristige Profit. Dass dabei Fairness, Umwelt und Klimaschutz Vorrang haben, ist für mich selbstverständlich. Pratteln gemeinsam sinnvoll gestalten!

Philipp Schoch, Gemeinderatskandidat,  
Alt-Landratspräsident

**Talon:** (bitte an nachstehende Adresse senden)

Unabhängige Pratteln,  
Mühleweg 23, 4133 Pratteln

Name.....

Vorname.....

Strasse.....

oder per Mail an: [info@unabhaengigepratteln.ch](mailto:info@unabhaengigepratteln.ch)

- Es interessiert mich, was bei den Unabhängigen so läuft!
- Bitte lassen Sie mir die Standortbestimmungen zukommen!
- Bitte senden Sie mir einen Einzahlungsschein!
- Ich möchte gerne Mitglied bei den Unabhängigen werden!
- Ich helfe gerne bei einer politischen Aktion mit!
- Ich könnte mir eine Kandidatur in den ER vorstellen!

**DIE BESTE WAHL**  
**LISTE 6**  
unverändert  
einlegen

**Unabhängige**  
PRATTELN  
[www.unabhaengigepratteln.ch](http://www.unabhaengigepratteln.ch)